

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

23. - 26. Oktober 1751

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

23. Meinen Oudacht abgemacht und
 ihm selbst zuerz. Uff in der Glauchiff
 Kirche gegangen und bey dem H. Pastor
 Martini gebauet. Der H. Diaconus
 Job hielt an und eine Anrede: sagt:
 die müssen die Christen pflegen uns
 zu lügen und zu betrügen, aber ihnen
 selbst zum Schaden. Do. 15. May. 1751.

24. Feiert als am XX. Sonntag Trinitat
 in der Glauchiffen Kirche von H.
 Pastor Martini geführt und sonach
 zum früh Abendmahl gegangen.
 Es ist überall für die Witterung gut, es
 regnet und es ist frisch.

25. Die 70te Continuation gelesen.
 Der Studiosus aus Hamburg, den ich
 Herr Henrich, vorhin mit Malab. Linsen besuchte,
 kam und nahm Abschied, als Reise fertig
 nach Frankfurt an Main zu gehen.
 die April. 1. 1751.

26. Die Continuation gelesen. Weil
 es gut Wetter, so ging in den Wäldern
 zu Fuß. Sonach sprach ich mit
 dem H. Insp. Böllern.